

Liebe Freunde der Christlichen Philippinen Initiative e.V.,

„Verachte nicht den Tag der kleinen Anfänge ...“. Das könnte das Motto von CPI sein! In vielerlei Hinsicht. Ist doch die ganze Arbeit aus einer kleinen, privaten Initiative von Imanuel und Barbara Kögler entstanden. Wenn wir heute auf das sehen, was alles in Manila und darüber hinaus gewachsen ist, können wir nur staunen. Und Gott hat noch Weiteres vor - da sind wir uns sicher! Natürlich läuft nicht immer alles geradlinig und perfekt, aber das wäre ja auch langweilig und unnatürlich. Es war, ist und bleibt spannend. So wie auch unser neues Projekt in Pililla, das Anfang des Jahres fulminant angefangen hat. Derzeit warten wir immer noch auf den Verkauf des „alten“ Home for Boys. Wenn das frühere Kagapay Gebäude verkauft ist, können wir aus finanziellen Gründen in Pililla anfangen, die ersten Gebäude zu errichten. Alle Mitarbeiter und auch wir hier in Deutschland warten sehnsüchtig bis es losgeht und ein neuer Raum für Kinder entsteht, die in einer gesunden Umgebung selbst gesund werden können. Bitte betet mit, dass sich ein Käufer findet und genug Mittel bereitstehen, um die Vision in die Realität umsetzen zu können.



Was Gott tun kann – wenn wir uns Ihm hingeben

Ein Brief von unserer Missionarin auf den Philippinen - Sabine Hamann - an Euch!

Es ist einfach überwältigend zu sehen, was geschieht, wenn wir unser Herz für Gottes Pläne öffnen! Vor fast drei Jahren, im August 2022, stand ich zum ersten Mal an der Müllhalde in Angono. Dieser Moment – ein kurzer Besuch bei einer Familie – hat mein Innerstes tief bewegt. Es war, als hätte Gott selbst ein Feuer in mir entzündet. Und dieses Feuer hat inzwischen viele andere mit angesteckt.

Aus einem kleinen Anfang ist etwas Großes entstanden: unser SPECS Kalayaan Community Center (KCC). Ganz im Sinne von Sacharja 4,6: „Verachte nicht den Tag der kleinen Anfänge ...“

Ein Gesicht, das ich nie vergessen werde, ist das der kleinen Sherly. Beim ersten Besuch sah ich sie: schmutzig, scheu, mit leerem Blick – wie sie zwischen Müllbergen umherirrte oder mit anderen Kindern vor einer windschiefen Hütte saß. Sie sprach kaum, wich jeder Begegnung aus. Doch mit jeder Begegnung wuchs Vertrauen. Unsere regelmäßigen Besuche öffneten Türen – auch zur Familie.

Sherly war damals acht Jahre alt und noch nie zur Schule gegangen. Sie konnte nicht einmal ihren Namen schreiben. Nicht nur das – sie und drei ihrer Geschwister waren gar nicht offiziell registriert, hatten keine Geburtsurkunden.

Heute – was für eine Wende! Sherly hat endlich eine Geburtsurkunde, genau wie ihre Geschwister. Sie und ihre zehnjährige Schwester gehen seit Juni das erste Mal zur Schule. Und mit leuchtenden Augen schreibt Sherly inzwischen voller Stolz ihren eigenen Namen. Sie nimmt begeistert an unseren Programmen teil. Noch etwas schüchtern – aber ihr Lächeln ist warm, echt und strahlt Hoffnung aus.

Sherly steht stellvertretend für viele Kinder, denen wir durch Gottes Hilfe und eure großartige Unterstützung eine neue Zukunft schenken dürfen.



Ein wichtiger Meilenstein war auch unsere staatliche Akkreditierung durch das Department of Social Welfare and Development (DSWD) – ein echter Durchbruch! Diese Anerkennung als NGO öffnet uns Türen, z. B. zur Zertifizierung durch das Philippine Council for NGO Certification (PCNC). Dieses Siegel macht es Firmen möglich, uns steuerlich absetzbar zu unterstützen – und zeigt gleichzeitig: Unsere Arbeit ist wirksam, vertrauenswürdig und wertvoll.

Für mich persönlich steht nun ein neuer Abschnitt bevor: Ab August werde ich ein Jahr in Deutschland verbringen. Aufgrund eines bilateralen Sozialversicherungsabkommens ist es erforderlich, nach 4 Jahren Beschäftigung in den Philippinen für ein ganzes Jahr das Land zu verlassen. So schwer mir der Abschied fällt, ich freue mich auf Begegnungen in der Heimat, auf den Austausch in Gemeinden und Gruppen, und darauf, unsere Arbeit bekannter zu machen.

Ab September starte ich zudem eine Weiterbildung in „Intercultural Leadership“ an der christlichen Akademie AWM in Korntal – ich drücke dann also nochmal Schulbank, was für ein Abenteuer!



In der Zwischenzeit bleibt unser starkes Team vor Ort am Ball – mit Herz, mit Einsatz, mit Vision. Und ich bleibe natürlich eng mit ihnen und mit SPECS verbunden.

Danke! Danke, dass ihr uns tragt – durch eure Spenden, durch euer Gebet, durch euer Mitgehen. Im Namen von Sherly und all den Kindern, deren Leben sich durch diese Arbeit verändern darf:

Maraming salamat po – von Herzen DANKE!

Sabine Hamann



USAID-Stopp trifft SPECS hart

US Präsident Donald Trump hat wenige Wochen nach seinem Amtsantritt einen Stopp der USAID- Hilfsgelder verhängt. USAID wurde 1961 von Präsident John F. Kennedy gegründet und war in 130 Ländern der Welt mit humanitären Projekten wie Gesundheitsförderung, Katastrophenhilfe, landwirtschaftlicher Entwicklung tätig. 2024 belief sich das Finanzvolumen auf 42,8 Mrd US\$.

Von diesem Stopp ist auch unsere Partnerorganisation SPECS unmittelbar betroffen. Bereits fest zugesagte Hilfsgelder von mehreren nationalen und internationalen NGOs in Höhe von mehreren 10.000 US\$ wurden kurzfristig gestrichen. SPECS hat umgehend mit Sparmaßnahmen reagiert. Geplante Aktivitäten wie z.B. ein Youth Camp oder die „Daily Vacation Bible School“ wurden gecancelt, das Kinderspeisungsprogramm drastisch reduziert, frei werdende Stellen nicht wieder besetzt. Diese Maßnahmen halfen, können aber das entstandene Defizit bei weitem nicht ausgleichen.

Bitte betet, dass unsere Geschwister auf den Philippinen Wege und Möglichkeiten finden, neue Privatpersonen und Firmen als Sponsoren zu gewinnen.

**Christliche Philippinen Initiative e.V. ♦ Berggartenweg 3 ♦ 74239 Hardthausen ♦ www.cpi-ph.de
Bankverbindung: Konto 10 902 875 Kreissparkasse Heilbronn (BLZ 620 500 00)
IBAN: DE73 6205 0000 0010 9028 75 BIC: HEISDE66XXX**

1. Vorsitzender: Pfarrer Imanuel Kögler, Achalmweg 13, 89537 Giengen, Tel. 07322/ 95 46 30, e-mail: manuel.koegler@gmx.de
2. Vorsitzender: Micha Schaible, Esslinger Straße 44, 73732 Esslingen, Tel: 0711/ 3 16 66 01, e-mail: micha.schaible@web.de
Kassier: Tabea Keinert, Schmidbergstr. 39, 74074 Heilbronn, e-mail: kassierer@cpi-ph.de
Patenbetreuer: Joachim Zeeh, Silcherstr. 16, 74372 Sersheim, Tel: 07042/ 3 45 57, e-mail: joachim.zeeh@gmx.de